

Niederschrift

über die 26. Sitzung des Bauausschusses der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Borken (Hessen)

am Dienstag, den 09.03.2021,
im Hotel am Stadtpark, großer Saal

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

Teilnehmerinnen / Teilnehmer:

Bauausschussmitglieder:

Norbert Kaiser (Vorsitzender)
Carsten Schletzke
Heiko Möller
Karl-Ludwig Pfeil
Thomas Schmitz
Ilona Schrumpf
Thomas Streitmatter
Roger Zaschke

Magistrat:

Marcèl Pritsch

Weitere Stadtverordnete:

Horst Simmen
Sascha Rzaczek
Sonja Lehmann
Muhamed Talic
Erich Rininsland

Es fehlten entschuldigt:

Horst Diele

Verwaltung:

Frau Hedtkamp (Schriftführerin)
Herr Bachmann

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bauleitplanung der Stadt Borken (Hessen);
Erste Änderung des Bebauungsplanes Nr. 49 „Giesenbühl“, Kernstadt
-Aufstellungsbeschluss-
3. Grundstücke am Giesenbühl
4. Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bauausschussvorsitzende Herr Kaiser begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

TOP 2 Bauleitplanung der Stadt Borken (Hessen); Erste Änderung des Bebauungsplanes Nr. 49 „Giesenbühl“, Kernstadt – Aufstellungsbeschluss –

Herr Bachmann erläutert die Gründe für die Aufstellung der Ersten Änderung, die städtebaulichen Ziele und den vorgesehenen Geltungsbereich.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Magistrats empfiehlt der Bauausschuss der Stadtverordnetenversammlung, gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch die Aufstellung der ersten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 49 „Giesenbühl“, Kernstadt, in dem im beigefügten Lageplan dargestellten Bereich zu beschließen. Die Änderung des Bebauungsplanes soll im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch durchgeführt werden.

Einstimmig

TOP 3 Grundstücke am Giesenbühl

Herr Bachmann erläutert, dass durch die erste Änderung des Bebauungsplanes Nr. 49 „Giesenbühl“ es zu einer geringeren Ausnutzbarkeit der Grundstücke kommen kann. Um diesen möglichen Nachteil auszugleichen, soll eine Übernahme des Grundstücks angeboten werden.

Eine entsprechende Aufstellung, die auch Eigentumsverhältnisse und Grundstückskosten enthält, lag den Bauausschussmitgliedern schriftlich vor, wurde jedoch nicht öffentlich behandelt.

Beschluss

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen, den Magistrat zu ermächtigen, die Übernahme des Grundstücks durch die Stadt selbst oder einen Dritten anzubieten. Sofern eine Einigung bis zu der in dieser Vorlage genannten Höchstgrenze erzielt wird und kein Dritter die Finanzierung übernimmt, sind die entsprechenden Mittel über eine Nachtragssatzung bereitzustellen und zu finanzieren.

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 3

Die mit der Einladung zu dieser Sitzung allen Bauausschussmitgliedern übersandte Verwaltungsvorlage wird als Anlage der Originalniederschrift beigefügt.

TOP 4 Verschiedenes**a) Fördermittel Neubau Hallenbad**

Herr Bachmann teilt mit, dass die Stadt beim Förderprogramm Sport, Jugend und Kultur bezüglich des Ersatzneubaus des Hallenbades nicht zum Zuge kommt. Nun werden in den nächsten Tagen Gespräche mit dem Landkreis bezüglich der Aufnahme in das SWIM-Programm des Landes Hessen geführt. Zudem wird noch die Förderung durch den Investitionspakt Sportstätten, der gemeinsam von Bund und Land Hessen finanziert wird, geprüft.

b) Aktueller Sachstand Neubau Kindertagesstätte Kleinenglis

Herr Bachmann trägt vor, dass voraussichtlich im April mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Die Baugenehmigung wurde am 18.12.2020 erteilt und die bislang erfolgten Ausschreibungen schlossen im Ergebnis innerhalb des geplanten Kostenrahmens ab.

c) Aktueller Sachstand Umbauarbeiten Kindertagesstätte Krausgasse

Herr Bachmann stellt voran, dass die Umbauarbeiten der Kindertagesstätte Krausgasse im laufenden Betrieb allen Beteiligten bislang viel abverlangt hat. Insbesondere das Team der Kindertagesstätte hat die Situation sehr gut gemeistert, die auch zusätzlich noch durch die Corona-Pandemie verschärft wurde.

Die Arbeiten an der Gebäudehülle sind bis auf kleinere Restarbeiten abgeschlossen, die Sanierung und Renovierung der Innenräume einschließlich Erweiterung des 1. Bauabschnittes (Gebäudeteil an der Krausgasse mit: Bewegungsraum, neuem Gruppenraum, Bad/WC) sind fertiggestellt. Die Renovierungsarbeiten des Bauabschnittes 2 (Gruppenräume, Garderobe, Büro, WC und Personalraum) werden bis Ende April 2021 abgeschlossen. Bis Ende Mai sollen auch die Arbeiten an der Außenanlage abgeschlossen sein, damit wird die Maßnahme beendet.

gez.:

gez.:

Norbert Kaiser
Bauausschussvorsitzender

Angelika Hedtkamp
Schriftführerin